

Gemeindegruß

der evangelischen

Kirchengemeinde Engers

*(Stadtteile Block, Engers, Gladbach und
Heimbach-Weis)*



*Juni, Juli,
August 2024*

Inhalt

An-ge-dacht	3-4
Das Presbyterium informiert	5-7
Küstervertretung gesucht	7
Einladung zum Oasengottesdienst	7
„Der Mantelsaum des Heils“. Gottesdienst am Israelsonntag mit Pfarrer Wolfgang Hüllstrung	8
Sexualisierte Gewalt und Kirche	9-10
Rückblick Geburtstagscafé	11
Erster Mitarbeitenden-Ausflug	12
Umfrage an die Gemeindemitglieder	13-15
Bilder aus der Gemeinde	16
Missa 4 Youth	17
Kirche Kunterbunt	18
Dank an alle Austräger*innen	18
Gemeindegrußverteiler*innen gesucht	19
Kirchliche Nachrichten	19-20
Nachruf Uwe Linnig	20
Geburtstage Juni-Juli-August 2024	21-22
Gottesdienste	23-25
Kinderseite	26
Gruppen und Kreise	27
Wir sind für sie da	28

IMPRESSUM

Gemeindegruß der evangelischen Kirchengemeinde Engers
Klosterstraße 17a
Tel. 02622 / 2344 // Fax. 02622 / 2391, Mail: engers@ekir.de
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Natalie Wilcke
Fotos copyright bei epd bild und privat
Auflage: 2000 Stück
Druck: Druckerei Johann, Neuwied
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2024

An-ge-dacht

Weißt du, wie der Sommer riecht?

Weißt du, wie der Sommer riecht?
Nach Birnen und nach Nelken,
nach Äpfeln und Vergissmeinnicht,
die in der Sonne welken,
nach heißem Sand und kühlem See
und nassen Badehosen,
nach Wasserball und Sonnencreme,
nach Straßenstaub und Rosen.

Weißt du, wie der Sommer schmeckt?

Nach gelben Aprikosen
und Walderdbeeren, halb versteckt
zwischen Gras und Moosen,
nach Himbeereis, Vanilleeis
und Eis aus Schokolade,
nach Sauerklee vom Wiesenrand
und Brauselimonade.

Weißt du, wie der Sommer klingt?

Nach Flötenweise,
die durch die Mittagsstille dringt,
ein Vogel zwitschert leise,
dumpf fällt ein Apfel in das Gras,
ein Wind rauscht in den Bäumen,
ein Kind lacht hell,
dann schweigt es schnell und möchte lieber träumen.

Gedicht von Ilse Kleberger (1921-2012)

Hast du dich auch schon mal gefragt, wie der Sommer riecht, schmeckt oder klingt, so wie Ilse Kleberger?

Manche lieben die warme Jahreszeit, in der die Straßencafés voll besetzt sind und in der der Duft von Gegrilltem aus den Gärten um die Nase weht. Andere nervt die Hitze, die Gute-Laune-Sommermusik, die Urlaubsfotos von immer ferneren Reisen in immer unbekanntere Länder.

Ich habe mich gefragt, ob es in der Bibel eine Stelle über den Sommer gibt und ich bin fündig geworden:

Drei Evangelisten greifen den Sommer auf - im Feigenbaum-Gleichnis (Mk 13,28 // Mt 24,32 // Lk 21,29).

Die Gleichnisse erzählen von einer allgemeinen Sommer-Erfahrung. Wenn die Bäume austreiben, saftig werden und Blätter hervorbringen, merken wir, dass der Sommer da ist.

So unscheinbar, wie der Sommer plötzlich vor der Tür steht, so ist es auch mit dem Reich Gottes. Es kommt über Nacht. Es wächst von allein.

Kann ich es auch hören, schmecken oder riechen, wie den Sommer?

Manchmal, da meine ich, es spüren zu können.

Für mich sind das die kostbaren Momente des Lebens, die das Reich Gottes ausmachen. Wenn ich mich in der Sommersonne wärme, aber nicht verbrenne. Wenn ich mich mit einer Freundin bei einer Tasse Kaffee in ein Gespräch vertiefe. Wenn ich in der Eisschlange jemanden vorlasse, weil ich Zeit habe, zu warten. Wenn ich das Abendmahl feiere in einer vollen Kirche und alle kräftig mitsingen. Dann kann ich das Reich Gottes hier oder dort erahnen.

Ich wünsche eine schöne Sommerzeit mit vielen sommerlichen Momenten.

Ihre Pfarrerin Natalie Wilcke

Diakonisches Anliegen

Die Kirchengemeinde bittet aktuell um Unterstützung bei einer Wohnungssuche. Für eine alleinerziehende Mutter mit ihren beiden Söhnen wird eine 3 Z/K/B Wohnung gesucht. Bevorzugt wird eine Wohnung im Stadtteil Gladbach, aber auch sonst in unserem Kirchengemeindegebiet, wie in Heimbach-Weis, Engers oder Block. Hinweise oder Angebote können Sie gerne an das Gemeindebüro richten.

Gottesdienste in den Sommerferien RLP

Für die Sommerferien in RLP haben wir wie bereits im vergangenen Jahr in Kooperation mit den evangelischen Kirchengemeinden in Nieder- und Oberbieber einen gemeinsamen Gottesdienstplan entwickelt. Damit ist es möglich, dass in jeweils zwei der drei Kirchen sonntags die Kirchentüren geöffnet sind. Das Prinzip ist einfach: Jede Gemeinde gibt etwas her und bekommt dafür auch etwas. In diesem Jahr ändern sich dadurch die Gottesdienstzeiten **an manchen Sonntagen auf 11 Uhr**, ein Blick auf unseren Gottesdienstplan (siehe S. 23-25) und auf unsere Homepage lohnt sich also. Die Zusammenarbeit mit Nieder- und Oberbieber werden wir auch in Zukunft fortführen und vertiefen.

Am Sonntag den, 04.08.2024 begrüßen wir **Landespfarrer Wolfgang Hüllstrung** als Gastprediger in unserer Gemeinde. Er wird unseren Gottesdienst am Israelsonntag gestalten. (Weitere Informationen siehe Seite 8)

Umbaumaßnahmen auf der Kirchenempore

Unser Presbyterium hat beschlossen, die verbleibenden Kirchenbänke von der Empore zu entfernen, damit der Raum in Zukunft auch anders liturgisch genutzt werden kann. In den vergangenen Jahren ist der Raum auf der Empore nur sehr selten bis gar nicht genutzt worden. Durch den Abbau der Holzverkleidung besteht nun die Möglichkeit, sich diesen

Raum neu zu erschließen. In der großen Sommerhitze kann er als Rückzugsort für kleinere Gruppen dienen, es können dort Mini-Andachten gefeiert oder Gruppenstunden abgehalten werden. Außerdem bietet der neu gewonnene Raum die Möglichkeit, Stühle aus dem Bereich des unteren Kirchraumes nach oben zu stellen, so dass unten bei weniger gut besuchten Gottesdiensten eine gemütlichere Atmosphäre und Platz für eine Kirchen-Lounge entsteht, die der Jugend-Ausschuss vorbereitet. Die Bauarbeiten im oberen Bereich der Empore werden noch ein wenig andauern, weil dort ein neuer Bodenbelag hineinkommt, die Wände neu verputzt werden müssen und die Fensterwand auf Feuchtigkeitsschäden überprüft werden muss.

Kirchenbänke zu versteigern

Unser Presbyterium hat entschieden, zwei der Kirchenbänke im Kirchraum zu behalten und die anderen Kirchenbänke von der Empore gegen eine Spende abzugeben. Auf dem Gebrauchtmart

werden

Kirchenbänke für einen Betrag von 200-500 € verkauft. Das Presbyterium möchte aber erstmal unseren



Gemeindemitgliedern die Chance geben, eine Kirchenbank von der Empore zu ersteigern.



Gebote für eine Kirchenbank können bis zum 1.9.2024 abgegeben werden per Mail unter: engers@ekir.de oder telefonisch während unserer Büroöffnungszeiten unter der Telefonnummer 02622/2344. Die Bänke werden an den/die Meistbietende/n versteigert.

Insgesamt sind zu versteigern:

2 Kirchenbänke: 2,50 m Länge

2 Kirchenbänke: 3,50 m Länge

2 Kirchenbänke: 6,82 m Länge

Höhe: 1,21 m; Tiefe 0,6 m,

Sitzfläche: 0,38 m tief, Sitzhöhe 48,5 m.



Die Spenden für den Erhalt einer Kirchenbank kommen der allgemeinen Gemeindegemeinschaft und den Renovierungsarbeiten in der Kirche zugute.

Küstervertretung gesucht

Wir suchen aktuell eine Küstervertretung für ca. 10-12 Gottesdienste pro Jahr. Die Dienste erfolgen nach Einweisung und Absprache mit der Küsterin Lorena Drießen. Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro.

Einladung zum Oasengottesdienst

Die Seele baumeln lassen, Atem holen und Auftanken? Das kann man am besten in einer idyllischen Oase. Der Ökumene-Ausschuss plant ein „Revival“ des „Oasengottesdienstes“ in der Wülfersberg-Kapelle in Gladbach. Neulinge und alte Hasen sind gleichermaßen herzlich willkommen. Nach der Andacht gibt es einen kleinen Imbiss.

Wann?

Wo?

Was?

Freitag, 21. Juni, 19 Uhr

Wülfersbergkapelle/Gladbach

Ökumen. Oasengottesdienst

„Der Mantelsaum des Heils“ Gottesdienst am Israelsonntag mit Pfarrer Wolfgang Hüllstrung

**Gottesdienst am Israelsonntag, 4. August 2024 um 11 Uhr mit
Landespfarrer Wolfgang Hüllstrung**

Was verbindet uns mit Israel?

Am Israelsonntag sind Christinnen und Christen eingeladen zu bedenken, was uns mit dem jüdischen Volk und ganz konkret mit den Jüdinnen und Juden hier in Deutschland, aber auch mit dem heutigen Israel verbindet.

In diesem Jahr ist mit dem Bibeltext aus Sacharja 8,20-23 ein ganz neuer Predigttext zum Israelsonntag vorgeschlagen, der bisher so gut wie nie in unseren Gottesdiensten vorkam.

Pfarrer Wolfgang Hüllstrung meint:

„Dieser Text lässt uns entdecken, wie die Bibel selbst das Verhältnis zwischen dem Volk Israel und der ganzen Völkerwelt beschreibt. Das hat Konsequenzen auch für unser heutiges Verständnis des Verhältnisses von Judentum und Christentum.“

Wolfgang Hüllstrung arbeitet als landeskirchlicher Beauftragter für die christlich-jüdischen Beziehungen und die Israel-Palästina-Arbeit. Bis vor kurzem war er in Jerusalem zu einem Kontaktstudium und erlebte vor Ort die Eskalation der Gewalt durch den Terror der Hamas und den Krieg in Gaza.

Bevor er Landespfarrer mit der Beauftragung für jüdisch-christlichen Dialog wurde, war er Gemeindepfarrer im Kirchenkreis Koblenz, zuerst in Andernach, dann in Koblenz-Neuendorf.

Wir freuen uns, dass er am Israelsonntag den Gottesdienst in unserer Kirche gestaltet. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Predigtgespräch und Austausch bei Kirchenkaffee.

Herzliche Einladung!

Sexualisierte Gewalt und Kirche

Lieber Leserinnen und Leser,
wer unsere Gemeindehäuser betritt, kann die rot-gelben Plakate nicht übersehen. „Stopp! Aktiv gegen sexualisierte Gewalt.“ Sexueller Missbrauch ist weit verbreitet. Studien schätzen, dass jeder achte Mensch in Deutschland im Laufe seiner Kindheit und Jugend von sexueller Gewalt betroffen ist. Darüber offen zu sprechen, war lange Zeit ein Tabu - in Schulen, in Kirchen und Vereinen. Die Betroffenen selbst konnten und können es oft selbst auch nicht. Zu den furchtbaren Folgen des Missbrauchs gehört, dass Betroffene für das Schreckliche selbst keine Worte finden. Und das fällt ihnen umso schwerer, wenn wir ihnen nicht gut zuhören und sie bei uns kein Vertrauen fassen können.

Seit einigen Jahren versuchen unsere Gemeinden, die Prävention zu stärken und die Aufarbeitung möglich zu machen: Ehrenamtliche werden geschult, Führungszeugnisse eingeholt, Vertrauenspersonen benannt. Auch unsere KiTas und die Diakonie haben Schutzkonzepte, also ein geregeltes Vorgehen im Fall eines Missbrauch-Verdachts. Das alles kann Missbrauch nicht vollständig verhindern, aber ein gemeinsames Bewusstsein und Aufmerksamkeit schaffen und hoffentlich Täter abschrecken.

Ich hatte den Eindruck, dass die verbrecherischen Taten von Missbrauch in unserer Kirche seit etwa 15 Jahren gesehen und die Betroffenen ernst genommen werden. Aber Menschen, die von Missbrauch betroffen sind, haben leider oft andere Erfahrungen machen müssen. Ende Januar bestätigte dies die „ForuM-Studie“. Sie untersucht einen langen Zeitraum, von 1946 bis 2020 in allen evangelischen Kirchen in Deutschland und in der Diakonie. Es ging darin nicht nur um Pfarrer und Pfarrerinnen, sondern um alle, die bei der evangelischen Kirche engagiert waren, beruflich und ehrenamtlich. (www.forum-studie.de und www.ekir.de)

Durch diese Studie ist unter anderem deutlich geworden, dass unsere demokratische Struktur in der evangelischen

Kirche ein Hindernis dafür war, ob Missbrauch angezeigt wurde: Denn unsere Gemeinden sind weitgehend selbständig. Was hier nicht bemerkt, ernst genommen und gemeldet wurde, das wurde leider oft nicht weiter beachtet. Und manchmal ist nicht klar genug, wer bei uns eigentlich für was genau die Verantwortung trägt. Jetzt ist klar: Wir brauchen auf allen Ebenen unserer Kirche ein verständlich geregeltes Vorgehen, wenn sexualisierte Gewalt im Raum steht. Denen, die betroffen sind, muss Gerechtigkeit widerfahren. Ich möchte, dass unsere Kirchen und Gemeinden Orte werden, an denen den Betroffenen wirklich zugehört und geglaubt wird und wir sie nicht alleine kämpfen lassen. Wir können uns nur bemühen, es in Zukunft besser zu machen.

Unterstützen sie uns dabei!

(Text mit freundlicher Genehmigung von Pfarrer Martin Hassler)

Wenn Sie selbst von sexueller Gewalt betroffen sind, finden Sie Hilfe: www.hilfe-portal-missbrauch.de

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung in Düsseldorf: Tel. 0211 3610312, Claudia Paul.

Vertrauenspersonen in unserer Gemeinde:

PfarrerIn Natalie Wilcke

Tel. 02622/2344

Muni Hammann

Tel. 02622/900395

Lutz Bohnstengel

Tel. 02631/343135



Rückblick Geburtstagscafé

Am 14. April trafen sich zum ersten Mal Seniorinnen und Senioren zum Geburtstagskaffee. Eingeladen waren alle Menschen der Ev. Kirchengemeinde Engers, die zwischen dem 16. Oktober und dem 15. April 80 Jahre (oder älter) geworden sind.



Auch eine Begleitung war herzlich willkommen.

Nach einer Andacht über den „roten Faden“ von Pfarrerin Wilcke wurden den Seniorinnen und Senioren kleine Präsente mit der jeweiligen Tageslosung überreicht.

Beim anschließenden Kaffee und dem ein oder anderen Stückchen Kuchen wurden viele Gespräche geführt. Alte Bekannte und neue Gesichter fanden schnell Gesprächsthemen und viele gute Unterhaltungen wurden geführt.

Die angedachten Programmpunkte, auch um Gespräche untereinander zu entwickeln und zu fördern wurden nicht benötigt, da alle sehr offen zu einer guten und freundlichen Atmosphäre beitrugen. Ein gelungener Nachmittag, der im Herbst eine Fortsetzung für die Geburtstagskinder des anderen Halbjahres erfährt.



Diakonin Muni Hammann

Erster Mitarbeitenden-Ausflug

Anfang des Jahres haben die Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde erstmalig einen gemeinsamen Ausflug gemacht. Nach den personellen Umbrüchen hat es gutgetan, sich mal außerhalb der regulären Arbeitszeit und Dienstbesprechungen auszutauschen und einen Tag Zeit miteinander zu verbringen. Wir starteten am Morgen mit dem Gemeindebus und machten einen kleinen Spaziergang um den See in Maria Laach, wie man auf diesem Selfie sieht.



Anschließend empfing uns Pater Petrus Nowack, der schon viele Jahrzehnte als Mönch in Maria Laach lebt. Er begeisterte mit vielen Insider-Informationen rund um das Kloster in Maria Laach. Er führte uns durch die Taufkapelle mit den bunten Kirchenfenstern und über das gesamte Klostergelände. Ein persönliches Highlight war die Besichtigung der

Klosterbibliothek, wo wir zahlreiche alte Schätze entdeckten. Nach der Teilnahme am Mittagsgebet der Benediktiner ließen wir den Vormittag bei einem gemütlichen Mittagessen gemeinsam ausklingen. Als wir die Abtei verließen, zierte ein wunderschöner Regenbogen den wolkgigen Himmel.

Pfarrerin Natalie Wilcke



Umfrage an die Gemeindemitglieder

✂ Auch wir merken leider, dass immer weniger
✂ Gemeindemitglieder den Weg zu unseren Gottesdiensten
✂ finden.

✂ Woran liegt das? Mit dieser Frage hat sich der
✂ Gottesdienst- und Liturgieausschuss beschäftigt und einen
✂ kleinen Fragebogen erstellt.

✂ Er wäre sehr schön, wenn Sie diesen ausfüllen, abtrennen
✂ und zum nächsten Gottesdienst (Rückmeldebox), einem
✂ Presbyter:in oder im Gemeindebüro abgeben.

✂ Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

✂ Wie alt bist du?
✂ (10-20/21-30/31-40/41-50/51-60/61-70/71-80/81-90/ü. 91)

✂ -----
✂ Was erwartest du von einem Sonntagsgottesdienst?

✂ -----
✂ -----

✂ Was motiviert dich zum Gottesdienst zu kommen?
✂ -----

✂ Was hält dich davon ab, zum Gottesdienst zu kommen?
✂ -----

✂ -----



Welche Lieder gefallen Dir besonders gut, welche nicht so?







Willst du im Gottesdienst eher mehr/weniger Lieder singen
(mehr/weniger Strophen)?





Welche Themen sollen in der Predigt behandelt werden?







Was bedeutet Gottesdienst für dich?





Fändest du es gut, wenn hin und wieder eine Band den
Gottesdienst musikalisch begleitet?





Sollte es ein vielfältigeres Angebot an Gottesdiensten geben
wie beispielsweise Krabbel-/ Jugend-/ Familiengottesdienst
o.ä.?







Findest Du andere Predigtformen interessant, bei denen du
als Gottesdienstbesucher beispielsweise aktiv mit
einbezogen wirst? (Bildbeschreibungen, Schilderung



✂ eigener Empfindungen (Brainstorming), Bibliolog o.Ä.)



✂ Sollte im Gottesdienstablauf etwas verändert werden
(Liturgie, Ablauf o.Ä.)



✂ Haben dir die Online-Gottesdienste gefallen?



✂ Sollten weiterhin regelmäßig Online-Gottesdienste
angeboten werden (beispielsweise einmal pro Monat/
Vierteljahr o.Ä.)?



✂ Ist die Gottesdienstdauer von einer Stunde gut für dich?



✂ Welcher unserer Gottesdienste ist dein Lieblings-
Gottesdienst?

✂ (Frühstück mit Gott, Abendmahl, Taufe,
Friedensgottesdienst,)



Bilder aus der Gemeinde



Der Projektchor der ev. Kirchengemeinde Engers
und der Jugendchor St. Matthias mit SingFl geben

Tjark Baumann

Missa 4 You(th)

am 29. September 2024, 18.00 Uhr

im Abendgottesdienst

Band:

E- Bass: Iwo Ivanow

Sopran- Saxophon: Alexander Reffgen

Klavier: Katharina Fölster

Percussion: Jonas Engelbert

Leitung: Katharina Fölster, Jörg Rasbach

(SS / SSA / SSM / SSAM)

Pfarrerin Natalie Wilcke



Kirche

Kunterbunt



16.06.2024

15 - 18 Uhr

rund um das Pfarrheim Heimbach - Weis

WE - ARE - FAMILY

AKTIV-ZEIT : Kreative Mitmach - Stationen für die ganze Familie

FEIER - ZEIT : Kurze Impulse und Lieder in der Kirche

ESSENS - ZEIT: Nachmittags Kuchenbuffet(Kuchenspenden erbeten)
Zum Abschluss laden wir euch am Lagerfeuer zu Stockbrot und Würstchen ein.

Eingeladen sind Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Paten, Tanten, Onkel...

Wir bitten um Anmeldung, um besser planen zu können.
Pfarrbüro Telefon 02622/82465 oder 02622/2462 oder
E - Mail: pfarramt.heimbach - weis@t - online.de
Kurztentschlossene sind aber auch herzlich willkommen!

Dominik Butenkemper, Anna Schöneberg, Annette Kreuser - Stanke, David Wilcke, Constanze Dünler

Dank an alle Austräger*innen

Liebe Gemeindegrußausträger*innen,

ein **Herzliches Dankeschön**, dass Sie uns bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit bei der Verteilung des Gemeindegrußes helfen.

Ohne Ihre ehrenamtliche Hilfe wäre es uns nicht möglich, den Gemeindegruß an alle Gemeindeglieder zu verteilen.
Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Danke
für Ihre Zeit*



- 2. Juni, 10 Uhr:** Festgottesdienst zur Goldkonfirmation mit Pfarrerin Natalie Wilcke
danach: Mittagessen im Gemeindehaus
Spontane Gäste sind herzlich willkommen!
- 9. Juni, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Natalie Wilcke
- 15. Juni, 14 Uhr:** Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung
- 16. Juni, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl im Rahmen des Kanzelringtausches mit Pfarrer Malte Taurat
- 23. Juni, 10 Uhr:** Frühstück mit Gott
Ein Gottesdienst für die ganze Familie
- 21. Juni, 19 Uhr:** Ök. Oasengottesdienst Kapelle Gladbach
- 27. Juni, 10:30 Uhr:** Gottesdienst im Heinrich-Haus mit Diakonin Muni Hammann
- 30. Juni, 18 Uhr:** Meditativer Abendgottesdienst mit Pfarrerin Natalie Wilcke



4. Juli, 17 Uhr: Gottesdienst in der Lebenshilfe Engers

7. Juli, 10 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenkaffee
mit Prädikant Timo Runkel

14. Juli, 10 Uhr: Gottesdienst mit Morgenlob
(mit einer Vorlage aus dem Liederbuch
zwischen Himmel und Erde)

21. Juli: *Kein Gottesdienst in Engers*
Wir laden ein zum:

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
in Oberbieber
mit Pfarrer Martin Hassler

11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
in Niederbieber
mit Pfarrer Martin Hassler

25. Juli, 10:30 Uhr: Gottesdienst im Heinrich-Haus mit
Diakonin Muni Hammann

28. Juli, 11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in Engers
mit Pfarrerin Natalie Wilcke



- 4. August, 11 Uhr:** Gottesdienst am Israelsonntag mit Kirchenrat Pfarrer Wolfgang Hüllstrung (Ausführlicher Ankündigungstext siehe S.8)
- 11. August, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Heike Gluth
- 18. August, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Martin Hassler
- 25. August, 10 Uhr:** Frühstück mit Gott mit Pfarrer Martin Hassler
- 27. August, 10:30 Uhr:** Gottesdienst im Heinrich-Haus mit Diakonin Muni Hammann

Vorschau Gottesdienste Anfang September 2024

- 1. September, 10 Uhr:** Gottesdienst am Miriamsonntag
- 9. September, 17 Uhr:** Schöpfungsgottesdienst der ACK bei gutem Wetter im Kirchgarten

Gerne bieten wir Ihnen eine Mitfahrgelegenheit zu unseren Gottesdiensten an. Melden Sie sich bitte bis Freitag 12:00 Uhr unter 02622/2344 im Gemeindebüro.

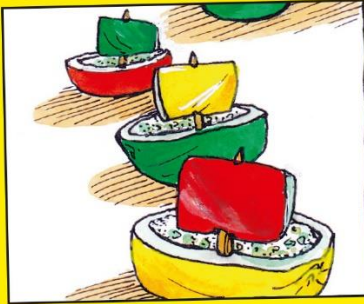


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

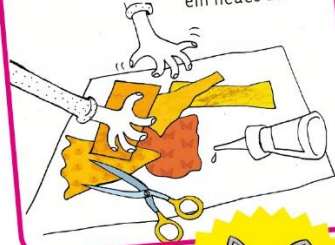
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamell.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Gruppen und Kreise



Montag:

Presbyterium

19 Uhr

(monatlich)

KU-3 Kurs (für Drittklässler)

15-15.45 Uhr

(wöchentlich)

Dienstag:

Krabbelschnecken

9:30-11.00 Uhr

Konfirmationskurs

16:30 Uhr

(vierzehntägig)

Chorprobe

19:30 Uhr

(wöchentlich)

Mittwoch:

Frauentreff

15 Uhr (am 1. Mittwoch im Monat)

Abendgruppe

19 Uhr (am 3. Mittwoch im Monat)

Donnerstag:

Mitmach-Krabbelgruppe

10.00-11.30 Uhr

Kindersing- und Spielgruppe

15:30 -17:00 Uhr

Anonyme Alkoholiker

19:30 Uhr

Wir sind für Sie da

Pfarramt Klosterstraße 17 a	02622 / 2344
E-Mail: engers@ekir.de	
Pfarrerin Natalie Wilcke	02622 / 2344
Vorsitzende des Presbyteriums	
Vertrauensperson sexualisierte Gewalt	
E-Mail: natalie.wilcke@ekir.de	
Diakonin Muni Hammann	02622 / 900395
Mitarbeiterpresbyterin	
Vertrauensperson sexualisierte Gewalt	
Das Presbyterium:	
Uwe Koß	02622 / 16697
Lutz Bohnstengel	02631 / 343135
Vertrauensperson sexualisierte Gewalt	
Henny Bucher	02622 / 10784
Maria Gengnagel-van Elzakker	02622 / 81517
Georg Kohl	0151 / 12518917
Svenja Overhoff	02631 / 951520
Marianne Reusch	02631 / 356259
Timo Runkel	02631 / 4512763
Paul Schäfer	02622 / 886148
Dennis Satir	02622 / 9753436
Gemeindesekretärinnen:	02622 / 2344
Manuela Kuschel, Silke Potthast	
Büro, Klosterstr. 17a	
Öffnungszeiten: Di - Do 9.00 - 12.00 Uhr	
Kirchenmusik: Katharina Fölster	02622 / 9760667
Gemeindehaus: Wolfgang Sauer	0151 / 61992631
Küsterin: Lorena Drießen	02622 / 900990
Erwachsenenbildung: Diakonin Muni Hammann	02622 / 900395
Krabbel- und Spielgruppen: Gemeindebüro	02622 / 2344
Anonyme Alkoholiker:	0261 / 6799398
Telefonseelsorge:	
Evangelisch	0800 / 1110111
Katholisch	0800 / 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800 / 1110333
Krisentelefon für Menschen mit Problemen	02638 / 923733
Diakonisches Werk, Neuwied	02631 / 39220